

ZAHLEN & FAKTEN

■ Der Naturlehrpfad Bürgerwald Stollberg wurde 2005, der „Baumbestimmungsstand“ hingegen erst im September des laufenden Jahres eingeweiht. Finanziert wurde das Projekt von der Stadt Stollberg.

■ Die Kosten beliefen sich auf etwa 4200 Euro für die „Erstaussstattung“. Davon erhielt die Stadt 4000 Euro als Fördermittel. 2000 Euro wurden von der Stadt für den „Baumbestimmungsstand“ investiert.

■ Der Rundweg hat eine Länge von 4,2 Kilometern und ist mit einem diagonalen grünen Streifen in einem weißen Quadrat als Lehrpfad gekennzeichnet. So ist er für die Interessenten, die sich im wahrsten Sinne auf den Weg machen, nicht zu verfehlen. An insgesamt 18 Standorten erfahren Fuß-, Rad- oder Skiwanderer Wissenswertes zu den Themen Wald, Tiere und Natur im Allgemeinen.

■ Die Einfahrt zum Bürgerwald befindet sich an der Bundesstraße 180 in Richtung Thalheim über „Tabakstanne“, ungefähr 800 Meter nach dem Ortsausgangsschild von Stollberg auf der linken Seite.

■ Direkt am Beginn des Lehrpfades befindet sich ein großer Parkplatz. Bevor in Waldwege abgelenkt wird, führt die Route zuerst auf einer befestigten Straße entlang. Davon sollte man sich nicht täuschen lassen. Für die Wanderung ist auf jeden Fall festes Schuhwerk empfehlenswert, da es bei Nässe rutschig werden kann. Für Rollstuhlfahrer ist nur der Hauptweg geeignet.

■ Entlang der Strecke laden gemütliche und gepflegte Sitzgruppen zum Verweilen ein. An den Ruheplätzen sind Schilder mit der freundlichen Aufforderung „Setz dich hin und rüh dich aus, doch deinen Müll nimmt nach Haus“ angebracht. (wö)

Lehrpfad bietet Holzkunde am Wegesrand

Im Stollberger Bürgerwald können Spaziergänger anhand von Rinde und Holzstruktur einheimische Hölzer erraten

Sich bewegen, etwas lernen und sich an der immer wieder Überraschungen offerierenden Natur im Erzgebirge erfreuen – all das bieten 24 Naturlehr- und 16 Bergbaupfade im Landkreis. „Freie Presse“ stellt einige der schönsten Routen vor. Heute: Der Naturlehrpfad „Roter Weg“ im Bürgerwald von Stollberg.

VON PETRA WÖTZEL

Stollberg. Fern vom Straßenlärm gilt er längst als Geheimtipp unter Naturfreunden – der Naturlehrpfad und Waldrundweg im Bürgerwald.

„Die grundlegende Idee kam von unserem Wanderwegwart Jürgen Lindner“, erinnert sich Christiane Hofmann von der Stadtverwaltung Stollberg. In der Wirtschaftsservice-Erzgebirge GmbH (WSE) und der angeschlossenen Kreativwerkstatt fand man schnell einen kompetenten Partner. „Derzeit sind etwa 40 Frauen und Männer mit Waldarbeiten und Bachräumungen in Stollberg beschäftigt. Die Holzbeschilderungen für den Naturlehrpfad werden in unserer Werkstatt für behinderte Menschen hergestellt“, berichtet Henry Graupner, Koordinator der WSE für die Außenstelle Stollberg.

Als Einstimmung auf die Erlebniswanderung kann man sich am Anfang des Pfades auf einem übersichtlichen Wegweiser über die Route und die einzelnen Stationen informieren. Und schon hier zeigt sich: Der Rundweg verspricht für alle Altersgruppen, lehrreich und interessant zu werden.

An überdachten Schautafeln bekommt jeder, der sich ein paar Minuten Zeit dafür nimmt, wissenswerte Informationen über Nutzen, Schutz und Erholungswert des sächsischen Waldes, Geologie, Waldumbau, Naturschutz, Forst und Holzwirtschaft oder die Tierwelt. Die



Auf dem Naturlehrpfad „Roter Weg“ im Stollberger Bürgerwald wurde unter anderem ein „Baumbestimmungsstand“ aufgestellt. Wanderwegwart Jürgen Lindner (links) und Henry Graupner, Koordinator Wirtschaftsservice Erzgebirge, bei der Wartung.

– FOTO: ANDREAS TANNER

Erklärungen und bildlichen Darstellungen sind kurz, präzise und sehr gut verständlich. Am Beispiel der mächtigen, schon leicht bemoozten Rotbuche, die an sich schon ein Blickfang ist, werden beispielsweise Blätter, Früchte, Knospen und Verwendung des Holzes beschrieben.

Anschaulich dargestellt ist auch das Thema Waldboden. Hier sind die einzelnen Schichten an einem Bodenaushub, der je nach Wetterlage immer wieder neu abgestochen

wird, deutlich zu erkennen. Auch die von Forstleuten gefürchteten Borkenkäfer werden erklärt. „Letztes Jahr mussten viele Bäume gefällt werden, die Schädlinge waren sehr aktiv“, weiß Henry Graupner.

Das jüngste Projekt des Pfades wurde erst im September eingeweiht. An einem „Baumbestimmungsstand“ sollen anhand von Rinde und Holzstruktur einheimische Hölzer erkannt werden. Insgesamt 16 Laub- und Nadelbäume sowie Sträucher stehen hier zur Aus-

wahl. Die Auflösung kann an einer gesonderten Tafel abgelesen werden, die vom Standort der zu bestimmenden Holzarten nicht sofort einsehbar ist.

Interessant auch die Station Nummer 6: der Mammutbaum. Schon 1998 gab es dazu erste Versuche. Man steckte fünf Samenkörner, der Erfolg war aber nicht überzeugend. Einen kleinen Baum gibt es zwar noch, aber zwei sind eingegangen und zwei wurden wahrscheinlich gestohlen. Doch Wanderwege-

wart Jürgen Lindner gab nicht auf. „Am Hauptweg des Lehrpfades pflanzen wir wieder ein kleines Mammutbäumchen, auch das verabschiedete sich nach zwei Jahren. Es stellte sich heraus, der Baum war nicht winterhart“, erzählt Jürgen Lindner.

2006 dann der dritte Anlauf. Und jetzt scheint es zu klappen. „Der Baum wächst und gedeiht, wird ab und zu frei geschnitten und ist schon fast zwei Meter gewachsen“, freut sich der Wegewart.

KURZ GEMELDET

Ausstellung im Bürgerhaus Löbnitz. Im Ratsaal des Bürgerhauses Löbnitz ist seit gestern die Ausstellung „20 Jahre friedliche Revolution“ zu sehen. Die Exposition ist in einen zentralen und einen lokalen Teil gegliedert. Unter anderem sind Protokolle von Bürgerforen einzusehen. Geöffnet ist noch heute und morgen von 14 bis 18 Uhr. (kka)

Freie Presse

ERZGEBIRGE

Andreas Luksch,
Regionalleiter
03733 141-13140

Martina Brandenburg
03733 141-13158

Michael Müller
03733 141-13157

Andreas Tröger
03733 141-13159

LOKALREDAKTION

AUE SCHWARZENBERG
08280 Aue,
Schwarzenberger Straße 3
Telefon: 03771 594-13241
Telefax: 0371 656-17324
Red.Aue@freiepresse.de

08340 Schwarzenberg,
Erlaer Straße 2
Telefon: 03774 1806-13541
Telefax: 0371 656-17354
Red.Schwarzenberg@freiepresse.de

GESCHÄFTSSTELLEN

AUE SCHWARZENBERG
08280 Aue,
Schwarzenberger Straße 3
08340 Schwarzenberg,
Erlaer Straße 2

Anzeigen, Anzeigenberatung,
Abonnements, Leserreisen, Bücher
Telefon: 03771 594-0
Telefax: 0371 656-17320
Telefon: 03774 1806-0
Telefax: 0371 656-17350

Geschäftsstellenleiter:
Lars Renner 03771 594-13200
Lars.Renner@freiepresse.de

Verlagsbezirksleiter:
Andreas Mey 03733 141-13000
Andreas.Mey@freiepresse.de

Gesucht: einprägsamer und sinnstiftender Name

Kliniken Erlabrunn gGmbH eröffnet im Januar Hospiz für zwei Millionen Euro – Aufruf: Wie soll das Haus heißen?

VON ANNA NEEF

Erlabrunn. Anfang Mai wurde der Spatenstich für das stationäre Erzgebirgs-Hospiz der Kliniken Erlabrunn gGmbH vollzogen. „Mit den Bauarbeiten liegen wir gut im Plan“, sagt Pressesprecherin Manuela Trillitzsch. Damit öffnen sich planmäßig im Januar die Türen des neuen Hauses. Die Investitionskosten von zwei Millionen Euro stemmen die Kliniken Erlabrunn komplett aus Eigenmitteln, nachdem der Freistaat einen Fördermittelantrag abgelehnt hatte. Hilfe benötigt das Krankenhaus dennoch – und zwar bei einem ganz entscheidenden Schritt: Es wird eifrig nach einem Namen fürs Erzgebirgs-Hospiz gesucht.

„Wir hoffen auf viele Vorschläge. Durch einen treffenden Titel soll das Projekt einen gelungenen Abschluss finden“, erklärt Trillitzsch die Hintergründe für den Aufruf. Abendsonne, Märzenberg, Regenbogen – klingt das gut genug? Zündende Ideen sind gefragt, für einen sinnstiftenden und möglichst einprägsamen Namen. Wirtschaftlich soll das Erzgebirgs-Hospiz unabhängig vom Krankenhaus existieren. Acht unheilbar kranken Menschen



Die Bauarbeiten gehen gut voran. Im Januar soll das Erzgebirgs-Hospiz der Kliniken Erlabrunn gGmbH seine Türen öffnen. Daher startet jetzt ein Aufruf: Gesucht wird ein geeigneter Name für das Haus.

– FOTO: KLINIKEN ERLABRUNN

kann eine ganzheitliche Betreuung, die auf langjährige Erfahrungen der Erlabrunner im Bereich der Alters- und Palliativmedizin basiert, angeboten werden. „Damit sie in Würde von dieser Welt gehen können“, hatte Kliniken-Geschäftsführer Josef Wieder beim Spatenstich gesagt. Hospiz bedeutet, das Sterben, Verlust und Trauer als Teil des Lebens zu

verstehen. Es soll ein Raum entstehen, in dem sich Betroffene ausdrücken können und verstanden werden. Ein Ort also, an dem schwerst- und sterbende Menschen sowie deren Angehörige leben und Abschied nehmen. In ihrem individuell eingerichteten kleinen Reich haben die Hospizbewohner Rückzugsmöglichkeiten. In Gemeinschaftszim-

mern besteht ebenso die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen. Das Haus bietet außerdem einen Wintergarten, ein Aquarium und eine Terrasse. Im Park sind ausgedehnte Spaziergänge möglich. Meditations- und Mehrzweckräume sowie ein Bad mit Entspannungswanne gehören ebenfalls zur Ausstattung. Behutsam und verständnisvoll werden die Betroffenen betreut, wobei das Erzgebirgs-Hospiz Erlabrunn der Philosophie von Cicely Saunders folgt: „Offenheit, Einheit von Herz und Verstand und geistige Freiheit.“

„Vielleicht geben diese Details ja den einen oder anderen Anstoß für eine Namensidee“, so Manuela Trillitzsch, die auf viele Einsendungen hofft. Ein betriebsinternes Gremium wählt dann den schönsten Vorschlag aus, der Mitte Dezember bekannt gemacht werden soll. „Derjenige, von dem der Name stammt, bekommt das natürlich honoriert.“

SERVICE
Vorschläge können bis 27. November schriftlich – Kliniken Erlabrunn gGmbH, Assistentin der Geschäftsführung Manuela Trillitzsch, Am Märzenberg 1A, 08359 Breitenbrunn – oder via E-Mail eingereicht werden.
@ manuela.trillitzsch@erlabrunn.de

RAT UND HILFE

NOTRUF

Polizei 110
Feuerwehr, Rettungsdienst, Bergwacht 112
Giftnotruf 0361 730730

ALLGEMEINMEDIZIN/KINDERHEILK.

Aue, Löbnitz, Affalter: 14 - 7 Uhr, KfH MVZ, 0173 3154921
Beierfeld, Grünhain, Waschleithe, Stadtteil Sonnenleithe, Stadt Elterlein, Schwarzbach, Langenberg: 14 - 7 Uhr, Dr. M. Krauß, 0152 08610719, 03774 61309
Bockau, Albernau, Burkhardtgrün, Zschorlau: 14 - 7 Uhr, Dr. G. Baumann, 03772 22063, 03772 22396, 0173 4717330;

Eibenstock, Carlsfeld, Wildenthal, Blaumental, Sosa, Schönheide, Stützensgrün, Hundshübel, Lichtenau: 14 - 7 Uhr, Dr. Döhler, 0173 4718935
Johanngeorgenstadt, Erlabrunn, Breitenbrunn, Antonsthal, Antonshöhe: 14 - 7 Uhr, FA Müller (über Praxis Dr. Klink), 0171 1254449
Lauter, Bernsbach: 14 - 7 Uhr, Dr. H. Junghans, 03772 28865
Schneeberg, Lindenau, Wildbach, Bad Schlema: 14 - 7 Uhr, Bereitschaft, 0375 19222
Schwarzenberg, Neuwelt, Bernsgrün, Erla-Crandorf, Rittersgrün, Tellerhäuser, Pöhla, Raschau, Grünstädtel, Markersdorf: 14 - 7 Uhr, Dr. Neubert, 03774 81140, 03775 7425

Thalheim, Zwönitz, Brinlos, Dorfchemnitz, Günsdorf, Auerbach, Gornsdorf, Hornersdorf, Meinersdorf: 14 - 7 Uhr, DM Schuster, 0170 2989040

AUGENARZT

14 - 7 Uhr:
Annaberg-Buchholz: über Rettungsleitstelle Annaberg, 03733 19222

FRAUENARZT

14 - 7 Uhr:
Aue: Dr. Jacob, Neumarkt 1, 03771 54238, 0152 22775347

APOTHEKEN

18 - 8 Uhr:
Aue: Brunnen-Apothek, Dr.-Otto-

Nuschke-Straße 1, 03771 553722

Bockau: Apotheke Bockau, Hauptstraße 2, 03771 454148
Zwönitz: Brunnen-Apotheke, Bahnhofstraße 33, 03775 475532

BLUTSPENDE-TERMIN

Aue:
Landratsamt, Wettinerstraße 61, 8-11.30 Uhr

TIERARZT

18 - 6 Uhr:
Breitenbrunn: DVM Sell, Kirchsteig 2, 0172 2064228

Eibenstock: DVM Hüller, Oststraße 2, 03775 2640, 0171 5268924

„Echt gefälscht“ wird verlängert

Annaberg-Buchholz. Die Wanderausstellung „Echt gefälscht“ im Gründerzentrum Annaberg-Buchholz wird aufgrund der großen Besucherresonanz bis Ende des Monats verlängert. Die Ausstellung informiert über Fälschungen von textilen Markenprodukten. Organisiert wurde sie vom Verband der Nord-Ostdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie. Sie ist Bestandteil eines Projekts zur Bekämpfung der Produkt- und Markenpiraterie.

Die Wanderausstellung ist von Montag bis Freitag, 8 bis 16 Uhr, geöffnet. Der Eintritt ist frei. (vh)
@ www.echtgefalscht.de

ANZEIGE

HAUSGERÄTESERVICE

ELMA GmbH Markersbach
Ständiger Havariedienst + Service für
Wasch- u. Kühlgeräte sowie Hausgeräte
aller Fabrikate: Elektroanlagen, Zweitschlüssel **81457**
2821078-10-1

WEICHOLD
AEG - Bauknecht - Bosch - Indesit - Miele - Siemens
03771/
552222
0180/
2316262
Bahnhofstr. 20, 08280 Aue ^{zum Ortstarif}
2821078-10-1

PFLEGEDIENST

**Pflegedienst
Edelweiß**
Zu Hause bleiben
in guten Händen **03774/178095**
2821078-10-1

Sozialstation am Marienstift
Grund- Behandlungs- und Überlebenspflege, hauswirtschaftliche Versorgung, häusliche Schulpflege, Pflegekurse
Telefon:
03774/1548-405
www.ekhmbh.de
2821078-10-1

TV/RADIO/VIDEO

BRUNNEN Fernsehaußendienst **03774/
23053**
Elektronik
Video und Telefonanlagen
Lindenstraße 1, 08340 Schwarzenberg
www.rfe-schwarzenberg.de
2821078-10-1

antronic Fernseh-
außen-
dienst
Reparatur von Fernseh-
und
Rundfunkgeräten, Telefonanlagen
Tel. 03774/
20016
Fax 03774/
20017
Schwarzenberger Str. 8 • 08340 Schwarzenberg/OT Grünstädtel
2821078-10-1